

Herausforderungen und Prioritäten für 2025

Die Stadtgemeinde St. Veit sieht sich mit einer angespannten Finanzlage konfrontiert. Der Voranschlag für 2025 zeigt trotz massiver Einsparungen und Kürzungen ein Defizit.

St. Veit/Glan | Es konnte kein ausgeglichener Voranschlag im Ergebnis- und Finanzierungshaushalt der Stadtgemeinde St. Veit/Glan erstellt werden. Im Voranschlag beträgt das Nettoergebnis rund -4.750.000 Euro, der Finanzierungshaushalt beträgt -3.030.000 Euro. Die operative Gebarung ist dank Kürzungen und Einsparungen mit 127.400 Euro positiv. „Hohe Transferzahlungen, höhere Lohnkosten und Zinsbelastungen bei gleichzeitig stagnierenden Einnahmen schränken den finanziellen Spielraum erheblich ein. Dies erfordert eine strikte Priorisierung von Ausgaben“, blickt Bürgermeister Martin Kulmer skeptisch in die Zukunft.

Für die Ertragsanteile stellt der Bund für das Jahr 2025 ein geringes Wachstum in Aussicht. Bei der Kommunalsteuer, die neben den Ertragsanteilen die wichtigste Einnahmequelle darstellt, rechnet St. Veit mit Mehreinnahmen von rund 140.000 Euro, aufgrund der wirtschaftlichen Prognosen muss jedoch mit Ausfällen gerechnet werden.

Bei den Gebühren in den Bereichen der Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung und des Friedhofes kommt es zu moderaten Anhebungen, um die Kosten decken zu können. Bürgermeister Martin Kulmer: „Es fällt uns nicht leicht, die Brieftaschen der Bürger:innen zu belasten – es ist jedoch unumgänglich, um die gewohnten Leistungen für die St. Veiter:innen aufrecht zu erhalten.“

Geplante Projekte 2025

Für Investitionen ist 2025 ein Budgetvolumen von insgesamt rund 11 Millionen Euro vorgesehen.

Im kommenden Jahr wird mit der Errichtung von 40 Wohneinheiten in der Grillparzerstraße begonnen. Die geschätzten Projektkosten belaufen sich insgesamt auf rund 12 Millionen Euro.

In die Generalsanierung der Anton-Reichel-Straße fließen für die Straßen-, Wasser- und Kanalsanierungen 675.000 Euro. Im Finanzjahr 2025 sind im Rahmen des

Althausanierungsprogramms die Wohnhaussanierungen Schützenstraße 78–82 und Feldgasse 47–51 beabsichtigt, die geplanten Bausummen belaufen sich auf 5.400.000 Euro

Ein weiterer Schwerpunkt sind Investitionen in die Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr: Investiert wird unter anderem in ein neues Mehrzweckfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr St. Veit/Glan (72.200 Euro) sowie in diverses Equipment der drei St. Veiter Feuerwehren (Pumpen, Sauger, Kompressor, Uniformen, Funkgeräte usw.) in Höhe von 160.500 Euro. Weitere Fahrzeuganschaffungen sind der Tanklöschfahrzeug mit Allradantrieb (TLFA) 4000 für die FF St. Veit/Glan (570.000 Euro) und die neue Drehleiter (DLK) 30 für die FF St. Veit/St. Veit (1.050.000 Euro). Für den Ankauf eines Müllwagens wurden 310.000 Euro im Budget erfasst. Des weiteren wird die Glasüberdachung am Herzog Bernhard Platz teilsaniert (80.000 Euro) und der Funcourt am Wayerfeld mit neuen Geräten ausgestattet (135.000 Euro).

Fotos © Stadt St. Veit: <https://we.tl/t-MKB9rF6hkw>

In der Grillparzerstraße weichen vier Wohnhäuser einem neuen Wohnprojekt mit 40 Gemeindewohnungen.

